

Chabarts) (Später (um 1716 etc.))	Dauartz		
Chawertz				Dawertz		
Chawerts				Dabarts		
Chaberts				Daberts		
Cabarz	—	—	heute	—	—	Tabarz

Der Accent aber lag und liegt noch auf der ersten Silbe.

Wer Lust hat, mag diese Variationen weiter spinnen, wie sie folgenden Quellen entnommen sind: Thuringia sacra, Gotha diplomatica, Möller's Geschichte von Reinhardsbrunn, Kirchen- und Schulenstaat, Urkunden aus dem 16. saeculo im Ernest. Gesamtarchiv zu Weimar und Mosch und Ziller, Beschreibung des goth. Landes 1813.

Man wird bemerkt haben, dass die verschiedene Schreibart der Namen zum guten Teil auf einer verschiedenen Lesart des v beruhe; dass dieses aber auch als u in au und äu gesprochen worden ist, beweist klärlich das 3fache v in Kavvverts und Kävvverss. Die Entstehung des Kau und Tau lässt sich mithin auch ganz leicht daraus erklären, dass in dem ursprünglichen Kavvars das Doppel-v mitunter nicht wie w sondern wie uv gelesen wurde, und als infolge dessen die Vorsilbe bald Kau bald aber auch Kauv gebildet ward, da konnte leicht einer auf den Einfall kommen: halt! das ist ja Kauf und erts in Daberts das ist ja offenbar Erz, folglich muss das ars in Kawars, welches Dorf sich zu Daberts verhält wie hüben und drüben, auch Erz sein, das Dab aber in Daberts hat im Gegensatz zu Kaufarz sicherlich als Taub zu gelten. Indem so aus Kaw Kauf und aus erts Erz gemacht wurde, ist die landläufig gewordene Ableitung